

Gitterrätsel: 1. Gutenberg, 2. Germanien, 3. Abendmahl, 4. Kriemhild.

Rösselsprung: Er pochte an manche Herzenstür, / und drinnen rief es: Herein. / Er bat um einen Bissen Brot; / Man gab ihm einen Stein. / Und so bekam er Stein für Stein, / er trug sie heimatwärts / und baute sich ein Mauerwerk / rings um sein eignes Herz.

Der abgewiesene Freier: Zimmer — immer — nimmer.

Silberrätsel: Wackerer Sinn adelt geringes Kleid. — 1. Winkelried, 2. Adonai, 3. Chirurgie, 4. Kaitpol, 5. Ethik, 6. Realismus, 7. Energie, 8. Reichstag, 9. Stadion, 10. Isolani, 11. Niebuhr, 12. Nonne, 13. Areopag, 14. Dozent, 15. Exempel.

Füllrätsel: 1. Schaumwein, 2. Aschenbahn, 3. Tischlerei, 4. Kirschbaum, 5. Kuerschner, 6. Ohrmuschel, 7. Handtasche, 8. Laubfrosch.

Jung bleiben — eine Lebenskunst

Der Wunsch nach ewiger Jugend ist wohl so alt wie die Menschheit selber. Seine Berechtigung wird von jedem Einsichtigen anerkannt, wohnen doch nur in einem jugendfrischen, elastischen Körper Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude! Doch der Wunsch als solcher wäre ein törichter, wenn nicht die Voraussetzungen zu seiner Erfüllung geschaffen werden.

Mannigfacher Art sind die Mittel, von denen das große Glück der Verjüngung erwartet wird. Überaus zahlreich aber sind die, die versagen und darum enttäuschen. Und die Erklärung dafür: sie entsprechen nicht den physiologischen Funktionen des Körpers und — last not least — „schickt sich eines nicht für alle“! Die Kunst erfolgreicher Verjüngung heißt:

Individualisieren nach den Gesetzen naturgemässer Hygiene, und diese Forderung findet im Strongfortismus ihre ideale Lösung.

Strongfortismus ist die von dem bekaenten Lehrer für Körperkultur, Lionel Strongfort, geschaffene Methode individueller Hygiene. Sie basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, daß die normale Funktion der Bewegungs- wie auch der inneren Organe und damit die Gesundheit, Elastizität und Widerstandsfähig-

keit von genügender Muskelkraft, genügender Muskelspannung abhängt. Diese durch nichts beeinträchtigte Muskelaktivität läßt den Menschen jenes bezaubernde Fluidum erhöhter Spannkraft, Leistungsfähigkeit und Jugendfrische ausstrahlen, das, als Scharm rassistischer Frauen und als Energie erfolgreicher Männer, alles in seinen Bann zieht. Die erhöhte Zusammenziehungsfähigkeit der Hautmuskeln gibt der Haut jene natürliche Straffheit und Elastizität, die als unwiderlegbarer Beweis der Jugendlichkeit geschätzt und bewundert wird. Durch einfache, natürliche, aber sinnvoll ausgewählte Mittel der allgemeinen Hygiene, z. B. Diät, Gymnastik, Körperpflege usw., die aber stets den individuellen Anlagen und Bedürfnissen des einzelnen angepaßt sein müssen, wie dies Strongfortismus in vollendeter Weise durchführt, wird der Zustand des „Jung bleiben“ in bequemster und angenehmster Weise erreicht.

Schönheit und Jugendfrische sind nicht blinder Zufall, sondern Resultat einer sorgfältig abgestimmten Lebensführung, die wir auch Lebenskunst nennen können. „Kunst“ kommt her von „Können“, das Können will gelernt sein.

Wer sich individuelle Lebenskunst als unerläßliche Grundlage des „Jungbleibens“ unter einfachsten Bedingungen aneignen will, verlange kostenfrei die aufschlußreiche Broschüre „Lebens-Energie“ vom Strongfort-Institut, Berlin-Wilmersdorf, A. 37

An alle Raucher!

Eine wundervolle Erfindung hat der bekannte Arzt Dr. med. Lustig gemacht. Er hat ein Mundwasser erfunden, nach dessen Gebrauch es niemand mehr möglich ist, mit Genuß zu rauchen. Die Fabrikation des Mundwassers liegt in den Händen des bekannten Chem. Laboratoriums Adolf Ebert, Friedrichshagen A 279 b. Berlin. Verlangen Sie dort kostenlos Auskunft!

Kosmetische Chirurgie

Nasen- u. Ohrenkorrekturen
Gesichtshautspannungen
Brustplastik u. s. w.

Klinik am Kurfürstendamm

Leiter: Dr. med. Ewald Reese
Berlin W50, Kurfürstendamm 234m
Tel. J1 Bismarck 1956 · Prospekt
Sprechzeit: 11-1 und 3-5 Uhr

S Sanatorium Dr. Möller, Dresden-Loschwitz **M**
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Bei Rheuma, Blut-, Nerven-, Herz-, Magenkrankh.

Jeden Mittwoch „Denken und Raten“

Einzelpreis 20 Rpf., monatlich 75 Rpf.

Verlag Scherl, Berlin SW 68

Schöne Büste

durch einfache Methode, die ich Ihnen gern kostl. verrate.
Frau M. Kömmel, Bremen 28B

In 5 Minuten

Nichtraucher

Das größte Wunder! Erfolg garant. Auskunft kostenlos.
Adolf Ebert G.m.b.H.,
Friedrichshagen A 279 b. Berlin

„Scherls Magazin“ erscheint monatlich. Überall erhältlich. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Postanstalten, Scherlfilialen und beim Verlag Scherl; durch die Post vierteljährlich 1.50 Mark einschließlich 12 Pf. Postgebühren, hierzu Bestellgeld. Für USA. 0 20 \$ Einzelpreis, 2.50 \$ jährlich franko — Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Dr. Fritz Husten, Berlin. In Österreich verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. — Verantwortlich für den Anzeigenteil A. Pieniak, Berlin. Anzeigenpreise und Rabatte laut Tarif. — Unverlangte Einsendungen werden nur zurückgeschickt, wenn Porto beiliegt. — Verlag und Druck August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. — Entered May 8th, 1902, as second-class matter. Post-office at New York, N. Y., act of Congress of March 3rd, 1879. (Sec. 397, P. L and R.)